

Museen der Stadt Nürnberg: Ausstellungen und Veranstaltungen 2023

Titel Lernlabor
Technikland – staunen@lernen®
Termin 13.10.2022 bis 12.02.2023
Ort Museum Industriekultur

Im Lernlabor „Technikland“ können Kinder und Jugendliche unter fachkundiger Anleitung Phänomene aus Technik und Naturwissenschaft für sich entdecken. An rund 40 Stationen kann allerlei experimentiert, analysiert und ausprobiert werden.

Das Lernlabor ist ein Kooperationsprojekt der vier Partner Förderkreis Ingenieurstudium e.V., Museum Industriekultur Nürnberg, Schulmuseum Nürnberg/Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und webec – physikalisches Spielzeug.

Titel Präsentation
Das begehbare Besucherbuch. Eine Mitmach-Installation in der Dauerausstellung
Termin 17.02. bis 06.11.2022, verlängert bis 17.02.2023
Ort Museum Industriekultur

Im Museum Industriekultur steht Anfang 2024 eine bauliche Sanierungsmaßnahme und die Neugestaltung der Dauerausstellung an. Für die künftige neue Präsentation möchte das Museum Wünsche der Besucherinnen und Besucher an das Museum ermitteln. Zu den Fragen „Was holt dich vom Sofa?“, „Was haut dich vom Hocker?“, „Worauf fährst du ab?“ können sich diese an drei Befragungsstationen wie in einem Besucherbuch zu den Themen Motivation zum Museumsbesuch, inhaltliche Interessen und bevorzugte Formen der Vermittlung äußern. Unter anderem stehen hierfür auch digitale Fragebögen auf Tablets zur Verfügung, die die Fragen reflektiert aufgreifen und systematisch vertiefen.

Stadt Nürnberg
Museen der Stadt Nürnberg

Kontakt:

Direktion
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 21
museen@stadt.nuernberg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20 / -75 86
presse-museen@stadt.nuernberg.de

museen.nuernberg.de

 **museen** der stadt nürnberg

Foyer-Ausstellung

Titel „Jeder trägt ein Spiel in sich!“ – Dem Spieleerfinder
Alex Randolph zum 100. Geburtstag

Termin **07.05. bis 31.12.2022, verlängert bis 23.04.2023**

Ort Haus des Spiels, Foyer des Pellerhauses

Alexander Randolph (1922 bis 2004) war eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Spielewelt. Über hundert seiner Spiele sind im Lauf seines Lebens bei Spieleverlagen erschienen und begeistern noch heute. Trotzdem blieb und bleibt der Schöpfer solch bekannter Spiele wie „Tempo, kleine Schnecke!“, „Sagaland“, „Hol's der Geier“ oder „Rüsselbande“ einer breiten Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. Ein Teil seines umfangreichen Nachlasses, darunter kunstfertige Prototypen seiner Spieleklassiker, werden anlässlich seines 100. Geburtstags im Foyer des Pellerhauses gezeigt.

Ausstellung

Titel **Kosmos. Skulpturen von Michaela Biet**

Termin **28.04. bis 03.10.2022, verlängert bis 15.05.2023**

Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlossgarten

Mit ihren kraftvollen Plastiken und Skulpturen aus Stein, Eisenguss und gebrannter schwarzer Erde thematisiert die Augsburger Bildhauerin Michaela Biet zeitlose Grundformen des Lebens, zeigt elementare Facetten des Kosmos in teils starker Vergrößerung. Auf diese Weise gestaltet sie „Form-Ideen“, die den Betrachtenden weite Spielräume für eigene Interpretationen und ganz unterschiedliche Phantasien eröffnen. Symbolhaft verweist sie damit vom begrenzten skulpturalen Objekt auf den unbegrenzten Kosmos der Gedanken.

Die Open-Air-Schau der international bekannten und vielfach ausgezeichneten Künstlerin zeigt teils erstmals öffentlich präsentierte Exponate und setzt damit die Reihe „Skulpturen im Park“ fort.

Ausstellung

Titel **Rechtsterrorismus. Verschwörung und**
Selbstermächtigung – 1945 bis heute

Termin **28.10.2022 bis 01.10.2023**

Ort Memorium Nürnberger Prozesse, Cube 600

Die Wechselausstellung hebt längere Traditionslinien von Rechtsterrorismus ins Licht. Beispiele aus Nürnberg und Umgebung werden mit nationalen und internationalen Fällen in Beziehung gesetzt und dadurch gemeinsame ideologische Kernelemente sichtbar gemacht: Deutlich wird, dass Rechtsterrorismus keine temporäre und lokale

Erscheinung der Gegenwart ist, sondern ein ständiger Begleiter der deutschen und internationalen Geschichte.

Die Ausstellung wird durch ein umfangreiches Bildungsprogramm und inklusive Angebote für verschiedene Zielgruppen ergänzt.

Sie wurde vom Memorium Nürnberger Prozesse kuratiert und gefördert von der Stiftung GLS-Treuhand, dem Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und der Amadeu Antonio Stiftung. Das Begleitprogramm findet in Kooperation mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit statt.

Titel Präsentation
Reihe „Original Dürer!“
Termin **25.11.2022 bis 17.03.2024**
Ort Albrecht-Dürer-Haus, Grafisches Kabinett

Die 2021 anlässlich von Albrecht Dürers 550. Geburtstag ins Leben gerufene Reihe „Original Dürer!“ wird fortgesetzt: Aus dem Bestand der Grafischen Sammlung der Museen der Stadt Nürnberg werden im Grafischen Kabinett im dritten Obergeschoss des Albrecht-Dürer-Hauses vom 25.11.2022 bis 26.03.2023 Mariendarstellungen Dürers gezeigt. Es folgen vom 31.03. bis 16.07.2023 Kupferstiche Dürers mit Pferdemosiven. Vom 21.07. bis 19.11.2023 sind Porträtstiche des Künstlers unter dem Titel „Dürer und die starken Männer“ ausgestellt. Und pünktlich zum Christkindlesmarkt werden vom 24.11.2023 bis 17.03.2024 Gelddarstellungen von Dürer zu sehen.

Titel Präsentation
Spielzeug und Rassismus. Perspektiven, die unter die Haut gehen
Termin **15.07.2021 bis 09.01.2022, verlängert bis 30.04.2024**
Ort Spielzeugmuseum

Spielzeug ist nicht immer unschuldig. Rassismus findet sich sogar in Spielsachen – mal versteckt, mal offensichtlich. Wie rassistische Bilder unsere Welt bis heute prägen und warum es zukunftsweisend ist, die Perspektive zu wechseln, zeigt diese kleine Ausstellung. Sie befindet sich umbaubedingt im ersten Stock des Spielzeugmuseums und ist in die Dauerausstellung integriert.

Mit wissenschaftlichem Fokus beleuchtet die Präsentation rassistisches und antirassistisches Spielzeug und fragt: Kann Spielzeug rassistisch sein? Woran erkennt man Rassismus bei Spielsachen? Und wie begegnet man dieser Problematik im Alltag und im Museum?

- Titel** Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der Reichsparteitage. Inszenierung, Erlebnis und Gewalt
- Termin** **07.05.2021 bis voraussichtlich 2025**
- Ort** Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, Große Ausstellungshalle
- Das Dokumentationszentrum wird derzeit umgebaut. Der bisherige Rundgang durch Haus und Dauerausstellung ist daher nicht mehr möglich. Bis das Dokumentationszentrum voraussichtlich 2025 mit einer neuen Dauerausstellung wiedereröffnet, informiert eine eigens konzipierte Interimsausstellung in Deutsch und Englisch in kompakter Form über die Geschichte der Reichsparteitage und des Geländes.
- Das Reichsparteitagsgelände steht räumlich wie inhaltlich im Zentrum: Eine großformatige Medieninstallation nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise von 1918 bis 2020 und vermittelt eine erste Orientierung auf dem weitläufigen Areal. Vier um die Installation gruppierte Zeiträume beleuchten die Ereignisse auf dem Gelände genauer. Ausgewählte Objekte tragen zu dem collageartigen Bild ebenso bei wie Dokumente, Filme und Fotos. Die nationale Geschichte wird dabei erstmals durch die lokale Perspektive erzählt, zudem öffnen zahlreiche Biografien und Zeitzeugenberichte persönliche Sichtweisen auf das Thema. Medienstationen betonen die Stimmenvielfalt und laden die Besucher ein, sich ein eigenes Bild zu machen.
- Titel** Medieninstallation
Zeitreise Saal 600 | Courtroom 600: Time Travel
- Termin** **täglich außer dienstags, 10.30, 12, 13.30, 15 und 16.30 Uhr**
- Ort** Memorium Nürnberger Prozesse, Saal 600
- Die mediale Vorführung führt Besucherinnen und Besucher fast 80 Jahre zurück zum historischen Ereignis der Nürnberger Prozesse und lässt sie neu in den Saal 600 eintauchen. Sie bringt originales Filmmaterial aus den Gerichtsverfahren mit einer digitalen Rekonstruktion des Saals 600 zusammen und zeigt ihn so in einer völlig neuen Weise zur Zeit der Nürnberger Prozesse.
- Während der Spielzeit des Theaterstücks „Saal 600: Spurensuche“ im Saal 600 pausiert die Medieninstallation aus technischen Gründen bis einschließlich 17.03.2023.

Präsentation
Titel **Rücke vor und überhole: Mobilität in Spielen des frühen 20. Jahrhunderts**
Termin **Spiele aus der Sammlung Mensenkamp, Teil 2**
Ort **05.02. bis 31.12.2023**
 Haus des Spiels, Spielesaal

Die Spielesammlung des Detmolder Sammlers Dieter Mensenkamp umfasst etwa 5.000 Gesellschaftsspiele, vorrangig aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert. Bereits im letzten Jahr wurde Teil 1 der Ausstellungsreihe mit ausgewählten Spielen Nürnberger Verlage gezeigt.

Um den einmaligen Sammlungsschatz einerseits zu schützen und andererseits weitere Teile sichtbar zu machen, wurden die Vitrinen nun mit neuen Objekten bestückt. Zu sehen sind Spiele rund um das Thema Mobilität zum Anfang des 20. Jahrhunderts – einer Zeit der gesellschaftlichen Umbrüche: Die Industrialisierung und der technologische Fortschritt verleihen immer mehr Menschen immer mehr Möglichkeiten. Freizeit gibt es nicht mehr nur an Feiertagen, individuelle Mobilität wird greifbar für die Massen, die Ferne scheint so nah wie nie.

Theaterstück
Titel **Saal 600: Spurensuche**
Termin **Wiederaufnahme vom 17.02. bis 15.03.2023**
Ort **Memorium Nürnberger Prozesse, Saal 600**

Der Saal 600 war eine Bühne der Weltgeschichte, als sich dort von 1945 bis 1949 die Hauptverantwortlichen im nationalsozialistischen Deutschen Reich wegen Kriegs- und Menschlichkeitsverbrechen verantworten mussten. Die Regisseurin Regine Dura und der Regisseur Hans-Werner Kroesinger nutzen den Gerichtssaal als eine Bühne anderer Art: Sie inszenieren dort Theater, das sich mit dem Ort, den historischen Ereignissen und ihren Auswirkungen beschäftigt.

Das Theaterprojekt ist eine Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg und den Nürnberger Nachrichten.

Malwettbewerb
Titel **Leonardos Lieblingsplätze**
Termin **18. bis 26.02., 04. bis 15.04. und 30.05. bis 09.06.2023**
Ort **Museum Industriekultur**

In den Ferien können die jungen Gäste des Museums Industriekultur den hauseigenen Museumsgeist Leonardo „kennenzulernen“ und bei einem Malwettbewerb den Lieblingsplatz der kleinen Spukgestalt mit Buntstiften zu Papier bringen: Spielt der kleine Geist gerne Karten in der

Arbeiterkneipe, lässt er sich von Gespensterfreunden im Friseurladen die Haare schneiden oder hält er vielleicht sogar ein Nickerchen in der Zahnarztpraxis? Die schönsten aller eingereichten Bilder werden jeweils nach den Ferien mit einem Preis ausgezeichnet.

Titel Präsentation
Termin **EIN FRÄNKISCHER BARDE – Günter Stössel (1944-2023)**
Termin **28.02. bis 12.03.2023**
Ort Spielzeugmuseum

Günter Stössel war ein begeisterter Spieler. Der fränkische Liedermacher und Kabarettist spielte neben Musik insbesondere mit der fränkischen Sprache. Bekannt wurde er für die Sprachspielereien, die er unter dem Titel „Nämberch – English spoken“ zwischen 1977 und 2011 entwickelte und laufend verfeinerte. Stössel übersetzte Asterix und Wilhelm Busch ins Fränkische und war Rekordhalter für Auftritte beim Nürnberger Bardentreffen. Niemand stand dort so oft auf den Bühnen wie er.

Das Spielzeugmuseum hat dem jüngst verstorbenen Künstler deshalb eine spontane Präsentation gewidmet. Sie zeigt auf zehn Ausstellungstafeln das Leben Günter Stössels und bietet musikalische Hör- und Leseproben. Stössel war von 2015 bis zu seinem Tod ehrenamtlich im Spielzeugmuseum aktiv.

Titel Ausstellung
Termin **Pressefoto Bayern 2022**
Termin **07.03. bis 23.04.2023**
Ort Museum Industriekultur

Seit über 20 Jahren zeichnet ein Wettbewerb des Bayerischen Journalisten-Verbands e.V. die Arbeiten professioneller Pressefotografen aus. Die Wanderausstellung mit prämierten Werken unterschiedlicher Kategorien macht auch 2023 wieder im Museum Industriekultur Station. Wettbewerb und Ausstellung lenken die Aufmerksamkeit auf die hervorragende Arbeit professioneller Bildjournalisten und legen nicht nur von der Vielfalt der Ereignisse eines Jahres Zeugnis ab, sondern auch von der Qualität der Arbeiten, die oft von den Fotografen selbst initiiert wurden.



Titel Tagung
Rekonstruktion historischer Topographien in Raum und Zeit: Möglichkeiten und Grenzen. Das 3D-Modell der Nürnberger Altstadt im Kontext der aktuellen Forschung

Termin 22. und 23.03.2023

Ort Hirsvogelsaal des Museums Tucherschloss

Abschlussstagung des Forschungsprojekts
 TOPORAZ/TRANSRAZ der Leibniz-Gemeinschaft

Im Hirsvogelsaal, der sich auf dem Anwesen des Museums Tucherschloss befindet, werden die Ergebnisse des innovativen Forschungsprojekts TRANSRAZ (Nürnberger Topographie in Raum und Zeit) präsentiert, an dem Forscherinnen und Forscher der Universität Greifswald und des Leibniz-Instituts für Informationsinfrastruktur (FIZ Karlsruhe) drei Jahre lang intensiv gearbeitet haben. Dreidimensionale digitale Modelle rekonstruieren die zerstörte Nürnberger Altstadt von der Barockzeit bis zur Gegenwart. Sie wurden mit zahlreichen historischen Quellen und Bildern vernetzt. Die so entstandene virtuelle Forschungsumgebung ermöglicht neue Erkenntnisse für die Bürgerinnen und Bürger sowie innovative Arbeitsweisen für die Digitalen Geisteswissenschaften.

Titel Präsentation
Virtual Reality-Zeitreise am Nürnberger Hauptmarkt

Termin Frühjahr 2023

Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Das Stadtmuseum im Fembo-Haus erweitert im Frühjahr sein Angebot an Virtual Reality. Dank einer großzügigen Zuwendung der Zukunftsstiftung der Stadtsparkasse Nürnberg wurde in einem Kooperationsprojekt eine Zeitreise entwickelt, in der sich der Nürnberger Hauptmarkt um 1910 virtuell erkunden lässt.

Realisiert wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Greifswald (Lehrstuhl Kunstgeschichte, Prof. Dr. Gerhard Weilandt), dem FIZ Karlsruhe – Leibniz Institut für Informationsinfrastruktur (Projektleiter Matthias Razum) und der Firma Blickwinkel Tour. Die Grundlage bilden die Forschungsergebnisse von TOPORAZ/TRANSRAZ, die hier ihre erste praktische Anwendung finden.

Angebot
Titel **Schlossgarten für alle**
Termin **04.04. bis 27.09.2023**
Ort Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Schlossgarten

Der Renaissancegarten des Museums Tucherschloss ist eine grüne Oase im eng bebauten Egidienviertel am Rande der Sebaldler Altstadt. Inmitten von Obstbäumen, Blumenbeeten und Picknickwiese lässt sich hier wunderbar entspannen, Boule spielen und der Blick auf die Gartenskulpturen, das Schloss und den Hirsvogelsaal genießen.

Nach dem großen Anklang der Aktion in den letzten Jahren ist der Garten auch 2023 wieder Dienstag und Mittwoch von 10 bis 19 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet – kostenlos. Das Museum und der Hirsvogelsaal sind an diesen Tagen geschlossen.

Ausstellung
Titel **Spielzeug der Türkei**
Termin **28.04.2023 bis 03.03.2024**
Ort Spielzeugmuseum

Erstmals zeigt das Spielzeugmuseum Nürnberg einzigartige türkische Spielzeug-Schätze. Gesammelt und erforscht hat sie der bekannte Istanbul Schriftsteller, Wissenschaftler und Journalist Sunay Akin. Sein Besuch im Spielzeugmuseum Nürnberg 1989 hatte ihn dazu inspiriert, traditionelles türkisches Spielzeug zu sammeln und das Spielzeugmuseum Istanbul zu gründen. Die wissenschaftliche wie poetische Ausstellung ist zugleich eine Liebeserklärung an die türkisch-deutsche Freundschaft.

Foyer-Präsentation
Titel **Gender*in Games – Geschlechterbilder in analogen und digitalen Spielen des 21. Jahrhunderts**
Termin **06.05. bis 17.09. und 03.11. bis 31.12.2023**
Ort Haus des Spiels, Foyer des Pellerhauses

Die Ausstellung beschäftigt sich auf Grundlage der Spieleforschung und der Gender Studies mit den vielfältigen Geschlechterbildern, die analoge und digitale Spiele hervorbringen. Von Kinderspielen bis zu Shootern, von Darstellungen toxischer Männlichkeit und emanzipierter Weiblichkeit bis zu Thematisierungen von Queerness werden aktuelle Fallbeispiele näher beleuchtet – ausgesucht und untersucht von Studierenden der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Historische Bezüge zeigen auf, in welchen Traditionslinien Spiele des 21. Jahrhunderts stehen.

Eine Kooperation des Deutschen Spielearchivs/Haus des Spiels mit dem Institut für Theater- und Medienwissenschaft der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Titel Präsentation
Auswahl aus der Dauerausstellung während der Teilrenovierung des Fembo-Hauses

Termin 09.05. bis 01.10.2023

Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Nach der letzten, umfassenden Neugestaltung vor zwanzig Jahren sollen das Stadtmuseum im Fembo-Haus und die dortige Dauerausstellung nun schrittweise erneuert werden. Aus diesem Grund ist ab März 2023 zusätzlich zum bereits geschlossenen vierten Obergeschoss auch das dritte Obergeschoss nicht mehr zugänglich.

Übergangsweise zeigt eine Präsentation im Ausstellungsforum des Museums die wichtigsten Exponate des geschlossenen dritten Stockwerks, darunter historisch bedeutsame Gemälde wie Lorenz Strauchs „Der Hauptmarkt“ und Johann Kreutzfelders „Bildnis des Bartholomäus Viatis“. Das große Stadtmodell ist zusammen mit einem neuen Modell der ehemaligen Nürnberger Hauptsynagoge bereits seit letztem Jahr vorübergehend im ersten Stock des Fembo-Hauses zu sehen. Eine Wiedereröffnung der beiden oberen Stockwerke ist für 2024 geplant.

Titel Ausstellung
Evangelische Migrationsgeschichte(n)

Termin 07.06. bis 03.09.2023

Ort Stadtmuseum im Fembo-Haus

Zum Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg 2023 öffnet das Stadtmuseum im Fembo-Haus seine Tore für eine Ausstellung zu „Evangelischen Migrationsgeschichte(n)“. Evangelische Museen in Bayern beleuchten darin gemeinsam mit Partnern aus Frankreich, Österreich, Ungarn, Slowenien, Rumänien und den USA Wanderungsbewegungen, die ihren Ursprung im Glauben, in wirtschaftlicher Not oder in Kriegen haben. Sie geben damit Anlass, das Thema Migration auch aus der Perspektive der Stadtgeschichte näher zu beleuchten. Zum Auftakt werden ausgewählte Objekte im Barockvestibül präsentiert, und es wird die Möglichkeit des Dialogs mit den Projektpartnern geboten.

Entwickelt wurde das Projekt von der Arbeitsgemeinschaft „Museen im evangelischen Raum“ und dem Verein bildung evangelisch in europa (Erlangen). Es steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm.

Titel Veranstaltungsreihe
Termin **Mittelmeerfilmtage**
Ort **12. bis 22.06.2023**
 Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Seit vielen Jahren ist das Museum Tucherschloss mit seinem pittoresken Hof Gastgeber der Open Air-Veranstaltung und die perfekte Kulisse, um sich ans Mittelmeer entführen zu lassen. In Kooperation mit dem Mobilien Kino e.V. wird ein abwechslungsreiches Programm gezeigt, das eine gelungene Mischung von aktuellen Filmen aus den Anrainerstaaten des Mittelmeers bietet.

Titel Lernlabor
Termin **Sommer-Spezial-Version:**
Ort **Technikland – staunen@lernen®**
 Museum Industriekultur

Wie schon 2022 öffnet auch heuer wieder die Sommer-Spezial-Version des Lernlabors „Technikland – staunen@lernen®“. Speziell für Familien ist das Lernlabor samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. An Schultagen sind Buchungen für Schulklassen möglich.

Das Lernlabor macht Naturwissenschaft und Technik auf unterhaltsame Art und Weise erlebbar. Spielerisch können sich Kinder und Jugendliche ab etwa 8 Jahren an rund 40 Stationen naturwissenschaftliche Phänomene aus dem Alltag erschließen und durch Erfahren und Ausprobieren intuitiv lernen.

Titel Veranstaltungsreihe
Termin **Games&Festival 2023**
Ort **07. bis 09.07.2023**
 Haus des Spiels, Pellerhaus

Das Event für digitales und analoges Spielen kehrt auch 2023 wieder ins Haus des Spiels zurück, in diesem Jahr als Teil des Digital Festivals Nürnberg (03. bis 13.07.2023). Drei Tage lang dreht sich alles rund um das Thema Spielen – von Game Design bis Game-Theater, von Cosplay bis Spielentwicklung.

In Kooperation mit dem Medienzentrum Parabol.

Titel Veranstaltungsreihe
Termin **Vor 100 Jahren: „Deutscher Tag“ und Hitlerputsch**
Ort **12.07. bis 15.11.2023**
 Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bis heute ist der gescheiterte Umsturzversuch des NSDAP-Vorsitzenden Adolf Hitler am 9. November 1923 vielen ein Begriff. Weit weniger bekannt ist die Bedeutung, die dieser Abend für den späteren fränkischen Gauleiter Julius Streicher und seine Wahlheimat Nürnberg hatte: Schon beim „Deutschen Tag“ Anfang September 1923, der der NSDAP reichsweit zum öffentlichen Durchbruch verhalf, standen Streicher und Hitler als führende Protagonisten Seite an Seite auf dem Nürnberger Hauptmarkt. Mit verschiedenen Veranstaltungen beleuchtet das Dokumentationszentrum die Ereignisse vor 100 Jahren:

„Der Stürmer und seine Leser“. Ein analoges (a-)soziales Netzwerk
 Buchvorstellung von Dr. Melanie Wager
 Mi, 12.07.2023, 18.30 Uhr

„Außer Kontrolle“ – Deutschland 1923. Die Chronologie des Hyperkrisenjahrs
 Buchpräsentation und Gespräch mit Peter Longerich
 Mi, 20.09.2023, 18.30 Uhr

Vor 100 Jahren: „Deutscher Tag“ und Hitlerputsch. Adolf Hitler und Julius Streicher als frühe „Kampfgefährten“
 Kurzvorträge und Gespräch mit Dr. Pascal Metzger und Dr. Melanie Wager
 Mi, 15.11.2023, 18.30 Uhr

Titel Veranstaltungsreihe
Termin **SommerNachtFilmFestival**
Ort **17. bis 26.08.2023**
 Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Auch 2023 öffnet das Tucherschloss wieder seine Pforten für das SommerNachtFilmFestival. Während der Festival-Woche im August wird der stimmungsvolle Schlosshof in Kooperation mit dem Mobilen Kino e.V. zur Leinwand unter freiem Himmel. Beste Voraussetzungen also für laue Sommernächte mit ausgezeichneter Unterhaltung.

- Titel** Veranstaltung
Termin **Stadt-Land-Spielt! Die Tage des Gesellschaftsspiels**
Ort **16. und 17.09.2023**
 Haus des Spiels, Pellerhaus
- „Stadt-Land-Spielt!“ ist eine bundesweite Initiative zur Förderung des Kulturguts Spiel und hat sich mittlerweile mit über 180 Spielstätten auch in Österreich und der Schweiz etabliert.
- Das Deutsche Spielearchiv im Haus des Spiels ist Mitinitiator und lädt zusammen mit weiteren spielbezogenen Institutionen und Spielverlagen zu einem familienfreundlichen Mitspiel-Wochenende ins Pellerhaus ein. Bei schönem Wetter kann auch in den Innenhöfen und auf dem Egdienplatz gespielt werden.
- Titel** Lernlabor
Termin **Technikland – staunen@lernen®**
Ort **04.10. bis 15.12.2023**
 Museum Industriekultur
- Im Lernlabor „Technikland“ können Kinder und Jugendliche unter fachkundiger Anleitung Phänomene aus Technik und Naturwissenschaft für sich entdecken. An rund 40 Stationen kann allerlei experimentiert, analysiert und ausprobiert werden.
- Das Lernlabor ist ein Kooperationsprojekt der vier Partner Förderkreis Ingenieurstudium e.V., Museum Industriekultur Nürnberg, Schulmuseum Nürnberg/Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und webec – physikalisches Spielzeug.
- Titel** Veranstaltung
Termin **Dürer-Vorträge 2023: Dürer vernetzt 1523/2023**
Ort **14.10.2023**
 Albrecht-Dürer-Haus
- Zwischen 1519 und 1526 schuf Albrecht Dürer sechs Bildnis-Stiche bedeutender Männer seiner Zeit. Sie geben Zeugnis von Dürers persönlichem Netzwerk zu Humanisten und Herrschern. 1522 bis 1524 war Nürnberg als Handelsmetropole und Hüterin der Reichskleinodien Ort der Reichstage und damit Treffpunkt internationaler Polit-Prominenz und geistlicher Würdenträger. Dürer nutzte die Zeit der Reichstage zum Netzwerken und Kontakte pflegen.

28.02.2023



Seite 13 von 13

Die jährlich in Nürnberg stattfindenden „Dürer-Vorträge“ sind seit 2002 zu einer international beachteten Veranstaltung geworden. Sie dienen der Vorstellung und Diskussion neuer Forschungsergebnisse und widmen sich wechselnden Schwerpunkten. Sie werden gemeinsam vom Geschäftsbereich Kultur der Stadt Nürnberg, den Museen der Stadt Nürnberg und der Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung e.V. veranstaltet.

Aktuelle Informationen erhalten Sie stets auf unserer Internetseite:
museen.nuernberg.de

Diese Presseinformation finden Sie zum Download in unserem Pressebereich:
<https://go.nuernberg.de/jahrespk-2023>

